Deutscher Bundestag **Drucksache 19/29971**

19. Wahlperiode

(zu Drucksache 19/27459)
20.05.2021

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ergänzende Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Ingrid Nestle, Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksachen 19/25752 und 19/27459 –

Situation der Infrastrukturplanung in Deutschland

Im Nachgang zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 19/27459 hat die Bundesregierung mit Schreiben vom 21. April 2021 folgende Ergänzungen zu den Fragen 1 bis 3, 6 und 14 vorgenommen:

1. Wie lange dauerten zwischen 2009 und 2020 die Planung und Umsetzung von Projekten insgesamt (bitte in 25-Prozent-Quantilen angeben) und jeweils aufgeschlüsselt nach Verfahrensabschnitten (Planung ab Planungsbeginn beziehungsweise der Einleitung des Raumordnungsverfahrens, Planfeststellungsverfahren, Gerichtsverfahren, Baubeginn bis zur Inbetriebnahme), bei
   a) Bundesschienenprojekten über 30 km Länge,
   b) Bundesfernstraßenprojekten über 20 km Länge,
   c) Fahrradwegprojekten in Bundeszuständigkeit?

2. Welche Zeitdauer muss hinzugerechnet werden, wenn man den Planungsbeginn (ab Leistungsphase eins „Grundlagenermittlung“) hinzurechnet, bei
   a) Bundesschienenprojekten über 30 km,
   b) Bundesfernstraßenprojekten über 20 km,
   c) Fahrradwegprojekten in Bundeszuständigkeit?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 9. März 2021 übermittelt und mit Schreiben vom 21. April 2021 ergänzt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Für den Bereich der Bundesschienenwege werden folgende ergänzenden Informationen zur Verfügung gestellt:

Leistungsphase	**25 %-Quantil**	**50 %-Quantil**	**75 %-Quantil**	**100 %-Quantil**
Grundlagenermittlung/Vorplanung	45 Monate	65 Monate	92 Monate	166 Monate
Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens	28 Monate	51 Monate	51 Monate	95 Monate
Planfeststellungsverfahren	38 Monate	52 Monate	62 Monate	220 Monate
Bauzeit bis Inbetriebnahme	47 Monate	74 Monate	102 Monate	241 Monate

Für den Bereich der Bundesfernstraßen in Auftragsverwaltung werden folgende ergänzenden Informationen der Länder zur Verfügung gestellt:

Bayern:

	25 %-Quantil	**50 %-Quantil**	**75 %-Quantil**	**100 %-Quantil**	**Mittelwert**
Gesamtplanungsdauer	11 Monate	20 Monate	30 Monate	94 Monate	24 Monate

Hessen:

Leistungsphase	**25 %-Quantil**	**50 %-Quantil**	**75 %-Quantil**	**100 %-Quantil**	**Mittelwert**
Voruntersuchung*	19 Monate	23 Monate	28 Monate	77 Monate	25 Monate
Vorentwurf	11 Monate	23 Monate	23 Monate	83 Monate	21 Monate
Planfeststellungsverfahren	12 Monate	17 Monate	23 Monate	29 Monate	18 Monate
Baudurchführung	11 Monate	15 Monate	22 Monate	29 Monate	16 Monate

* Die Phase Voruntersuchung beinhaltet die Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI.

Niedersachsen:

Leistungsphase	**25 %-Quantil**	**50 %-Quantil**	**75 %-Quantil**	**100 %-Quantil**	**Mittelwert**
Grundlagenermittlung/ Vorplanung	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	6 Jahre	2 Jahre
Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (einschließlich Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahren)	1 Jahr	2 Jahre	4 Jahre	7 Jahre	3 Jahre
Planfeststellungsverfahren	¾ Jahr	1 ¼ Jahr	2 Jahre	5 Jahre	1 ½ Jahre
Gerichtsverfahren					
Bauzeit bis Inbetriebnahme	4 Monate	6 Monate	12 Monate	25 Monate	8 Monate

Saarland:

Im Zeitraum 2009 bis 2020 wurde mit der Maßnahme „B 269, Neubau eines Rad- und Gehweges entlang der B 269 zwischen Lebach und Knorscheid“ nur ein einziges Fahrradwegprojekt in Bundeszuständigkeit vollständig umgesetzt. Bei den bislang gemeldeten Werten handelt es sich somit nicht um das 25-Prozent-Quantil, sondern vielmehr um das 100-Prozent-Quantil bzw. um den Mittelwert, da nur ein Wert als Referenz herangezogen werden kann. Nachfolgend ist die korrigierte Tabelle dargestellt:

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Leistungsphase	**Quantile**				**Mittelwert**
	25 %	**50 %**	**75 %**	**100 %**	
Grundlagenermittlung/ Vorplanung				4 Jahre, 8 Monate	4 Jahre, 8 Monate
Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (einschließlich Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahren)				2 Jahre, 9 Monate	2 Jahre, 9 Monate
Planfeststellungsverfahren				11 Monate	11 Monate
Gerichtsverfahren					
Bauzeit bis Inbetriebnahme				1 Jahr, 1 Monat	1 Jahr, 1 Monat

Sachsen-Anhalt:

Leistungsphase	**Quantile**				**Mittelwert**
	25 %	**50 %**	**75 %**	**100 %**	
Grundlagenermittlung/ Vorplanung	1,00 Jahre	1,65 Jahre	2,25 Jahre	4,00 Jahre	1,86 Jahre
Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (einschließlich Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahren)	2,00 Jahre	2,70 Jahre	4,05 Jahre	11,00 Jahre	3,70 Jahre
Planfeststellungsverfahren	3,93 Jahre	4,00 Jahre	4,00 Jahre	4,00 Jahre	3,93 Jahre
Gerichtsverfahren	-	-	-	-	-
Bauzeit bis Inbetriebnahme	0,5 Jahre	0,5 Jahre	0,63 Jahre	1,00 Jahre	0,63 Jahre

Thüringen:

Leistungsphase	**25 %-Quantil**	**50 %-Quantil**	**75 %-Quantil**	**100 %-Quantil**
Grundlagenermittlung/Vorplanung				
Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (einschließlich Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahren)*	2 Jahre 11 Monate	5 Jahre 3 Monate	6 Jahre 6 Monate	8 Jahre 9 Monate
Planfeststellungsverfahren**	6 Monate	9 Monate	11 Monate	1 Jahr 3 Monate
Gerichtsverfahren				Keine
Bauzeit bis Inbetriebnahme	6 Monate	7 Monate	8 Monate	12 Monate

* Die Angaben beinhalten auch die Grundlagenermittlung/Vorplanung. Die „Ausführungsplanung“ und „Vorbereitung der Vergabe“ wurden nicht angegeben.

** Die Angaben können auch Plangenehmigungen enthalten.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

3. Wie viele und welche Bundesschienen- und Bundesfernstraßenprojekte befinden sich jeweils derzeit in Planung (bitte jeweiligen Planungsstand angeben)?

Folgende Projekte des Bedarfsplans Bundesfernstraßen befinden sich in Baden-Württemberg in Planung:

Nummerung	**Vorhaben**	**Planungsstand nach HOAI**
B 3	Lückenschluss bei Kuppenheim	Leisungsphase (Lph) 2
B 10	Verlegung in Enzweihingen (Umfahrungsvariante)	Lph 4
B 10	Enzweihingen – Schwieberdingen	Lph 3
B 10	Schwieberdingen – AS Stuttgart-Zuffenhausen (A 81)	Lph 2
B 10	Gingen-O – Geislingen-M	Lph 3
B 10	Geislingen-M – Geislingen-O	Lph 3
B 10	Pforzheim/Eutingen – Niefern	Lph 4
B 14	OU Oppenweiler	Lph 3
B 14	OU Spaichingen	Lph 2
B 14	OU Stockach	Lph 2
B 19	OU Gaildorf (sö Abschnitt)	Lph 2
B 27	OU Jestetten	Lph 2
B 27	OU Randen	Lph 3
B 27	Bodelshausen (L 389) – Nehren (L 394)	Lph 4
B 27	B 27 Tübingen (Bläsibad) – B 28 (Schindhaubasistunnel)	Lph 4
B 27	AS Leinfelden-Echterdingen-Nord – AS Aich	Lph 2
B 27	OU Jagstfeld	Lph 3
B 27	AS Neckarsulm B27/L1095	Lph 2
B 28	s Grünmettstetten (L 370)- L 355a	Lph 3
B 28	OU Horb (Hohenberg)	Lph 2
B 29	Schwäbisch Gmünd – Mögglingen (Gesamtprojekt)	Lph 2
B 29a	Unterkochen – Ebnat	Lph 2
B 30	Friedrichshafen (B 31) – Ravensburg/Eschach	Lph 2
B 31	Breisach – Freiburg	Lph 2
B 31	OU Falkensteig (Falkensteigtunnel)	Lph 2
B 31	OU Falkensteig (Hirschsprungtunnel)	Lph 2
B 31	Meersburg – Immenstaad	Lph 2
B 32	OU Ravensburg – (Molldiete-Tunnel)	Lph 1
B 33	OU Haslach	Lph 3
B 33	OU Elgersweier	Lph 2
B 34	OU Grenzach	Lph 4
B 35	OU Bruchsal-Ost	Lph 2
B 36	Querspange 2. Rheinbrücke Karlsruhe	Lph 2
B 290	OU Königshofen	Lph 2
B 293	OU Berghausen	Lph 4
B 293	Lgr. RP/BW – B 10 (2. Rheinbrücke)	Lph 5
B 293	OU Jöhlingen	Lph 4
B 294	OU Bauschlott	Lph 2
B 294	SW-OU Bretten	Lph 2
B 296	Kernstadtentlastung Calw	Lph 3
B 311	Immendingen	Lph 3
B 311n	Vilsingen – Engelswies	Lph 2
B 311n	Sigmaringen – Mengen	Lph 2
B 312	Verlegung bei Lichtenstein (Albaufstieg)	Lph 2
B 312	Ringschnait – Edenbachen	Lph 2
B 415	OU Lahr	Lph 2
B 462	OU Schramberg	Lph 2

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Nummerung	**Vorhaben**	**Planungsstand nach HOAI**
B 462	Freudenstadt (Tunnel Baiersbronn)	Lph 4
B 462	Bad Rotenfels – Rotherma (Querspange)	Lph 3
B 462	Ausbau bei Rastatt (mit Umbau AS A 5/B 462)	Lph 3
B 463	OU Lautlingen	Lph 4
B 464	OU Reutlingen	Lph 1
B 467	Querspange Tettnang	Lph 2
B 523	OU Villingen-Schwenningen	Lph 2
	Gesamt: 54 Projekte	

Darüber hinaus befinden sich 53 Um- und Ausbauprojekte in Bearbeitung.

Thüringen:

Vorhaben	Planungsstand nach HOAI
15	LPH 1+2
20	LPH 3+4
5	LPH 5+6
4	LPH 7+8
3	LPH 9
Gesamt: 47	

Im Übrigen wird auf die Auskunft der Autobahn GmbH des Bundes in der Anlage verwiesen.

6. Werden finanzielle Anreize, um kürzere Bauzeiten für Bauträger unter Beachtung der rechtlichen Standards zu erreichen, bei der Mehrheit der Projekte genutzt, und in welchem finanziellen Rahmen bewegen sich diese Anreize (bitte in 25-Prozent-Quantilen angeben)?

Der Bundesregierung liegen keine weiteren eigenen Informationen vor.

14. Wie viele Bundesschienen- und Fernstraßenvorhaben zwischen 2009 und 2020 mussten vor Gericht verhandelt werden (bitte absolute sowie relative Zahlen angeben)?

   a) Wie viele Monate beanspruchte die gerichtliche Befassung jeweils (bitte in 25-Prozent-Quantilen angeben)?

   b) Welchen Zusammenhang sieht die Bundesregierung zwischen der Dauer der Gerichtsverfahren sowie der Verzögerung der Planungen einerseits und der personellen Ausstattung der zuständigen Gerichte andererseits?

   c) Plant die Bundesregierung, die personelle Situation der Gerichte zu verbessern, und wenn ja, wie, und wenn nein, warum nicht?

   d) Wie haben sich die Haushaltsmittel im Zeitraum von 2009 bis 2019 (zehn Jahre) für Personal am Bundesverwaltungsgericht entwickelt (bitte nach einzelnen Personalgruppen aufschlüsseln), und wie viel Mittel sind davon tatsächlich abgeflossen?

Im Bereich der Bundesschienenwege werden folgende ergänzenden Informationen zur Verfügung gestellt:

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2011	1	6	6	6	6
2012	-	-	-	-	-
2013	2	12	17	22	28
2014	4	16	27	39	48
2015	2	22	27	31	36
2016	3	9	12	13	14
2017	4	33	36	36	36
2018	14	24	24	29	42
2019	6	36	36	36	54
2020	5	11	22	24	48
noch laufend		noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Im Bereich der Bundesfernstraßen werden folgende ergänzende Informationen zur Verfügung gestellt:

Hessen:

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2009	4	16,75	17,5	18	18
2010	6	14	22	39,75	47
2011	1	17	17	17	17
2012	7	23	23	30,5	40
2013	9	7	13	15	19
2014	4	18	18	26	50
2015	4	19,25	26	31	37
2016	1	2	2	2	2
2017	1	8	8	8	8
2018	4	58,75	90	117	117
2019	2	53	68	68	68
2020	3	8	8	11,5	15
noch laufend		noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Mecklenburg-Vorpommern:

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2009-2013	0				
2014	1				1
2015	0				
2016	0				
2017	3	1	1	3	3
2018	1				2
2019	0				
2020	1				4
noch laufend		noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Niedersachsen:

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2009	3	-	1	2	4,5
2010	3	-	1	1,25	2,25
2011	3	-	1	2,25	4
2012	0	-	-	-	-
2013	3	-	1	2	2
2014	3	3	3	3	3
2015	2	-	1,5	1,5	2
2016	5	1,5	1,5	1,5	4
2017	1	-	-	-	3
2018	1	-	-	-	1
2019	13	1,5	1,5	1,5	2,5
2020	1	-	-	-	1,5
noch laufend	6	noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Nordrhein-Westfalen:

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2009	5	18	18	18	24
2010	4	19	39	45	48
2011	4	12	15	21	23
2012	6	12	13	14	15
2013	3	1	21	33	33
2014	6	36	36	36	51
2015	3	1	2	6	6
2016	1	48	48	48	48
2017	6	11	34	40	70
2018	5	7	20	20	104
2019	8	6,5	35	35	68
2020	2	17	32,5	48	48
noch laufend	6	noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Rheinland-Pfalz:

Aufgrund der sehr geringen Anzahl an Verfahren sind Durchschnittswerte und nicht 25-Prozent-Quantile angegeben. Das Land führt keine Aufteilung nach verschiedenen Quantilen.

Sachsen:

In dem Zeitraum liegen insgesamt 10 Gerichtsverfahren. Der Mittelwert für die Verfahrensdauer liegt bei 51 Monaten. Das 25-Prozent-Quantil beträgt sieben Monate, das 50-Prozent-Quantil 32 Monate, das 75-Prozent-Quantil 72 Monate, das 100-Prozent-Quantil 134 Monate.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Sachsen-Anhalt:

Im Zeitraum von 2009 bis 2020 wurden 41 Klagen in Straßenprojekten erhoben.

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**			
Jahr*	**Anzahl**	**25 %**	**50 %**	**75 %**	**100 %**
2009	0				
2010	3	6,00	6,00	16,50	27,00
2011	5	2,00	12,00	13,00	13,00
2012	3	10,00	12,00	12,00	12,00
2013	2	4,63	6,25	7,88	9,50
2014	3	13,00	25,00	31,50	38,00
2015	2	1,25	1,50	1,75	2,00
2016	11	14,50	16,50	38,75	51,00
2017	1	14,00	14,00	14,00	14,00
2018	4	1,25	2,50	4,25	6,50
2019	5	3,50	5,00	5,00	13,00
2020	2	10,38	12,25	14,13	16,00
noch laufend	6	noch keine zahlenmäßige Angabe des Quantils möglich			

* Die angegebene Jahreszahl bezeichnet jeweils das Ende des Verfahrens.

Thüringen:

Im Abfragezeitraum wurden 13 Klagen verzeichnet. Das 25-Prozent-Quantil beträgt sechs Monate, das 50-Prozent-Quantil 15 Monate, das 75-Prozent-Quantil 24 Monate. Für das 100-Prozent-Quantil ist keine Angabe möglich, da noch laufende Verfahren anhängig sind.

Für den Bereich der Bundesfernstraßen in Auftragsverwaltung meldet Brandenburg folgende Gerichtsverfahren gegen die Zulassungsentscheidung:

Gerichtsverfahren		**Zeitbedarf für die gerichtliche Befassung in Monaten**
Jahr	**Anzahl**	
2009 – 2014	-	-
2015	8	6 x: ca. 43 Monate, 1 x ca. 27 Monate, 1 x ca. 33 Monate
2016	1	< 1 Monat
2017	-	
2018	1	ca. 19 Monate
2019	2	1 x >20 Monate, 1 x ca. 5 Monate
2020	-	-
noch laufend		1 Verfahren aus 2019

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333